



Gruppe Deutsche Börse

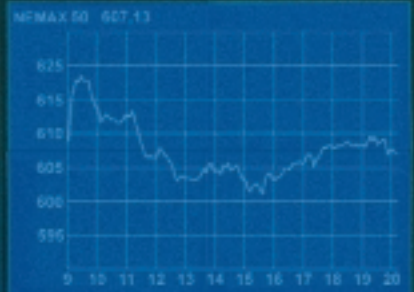
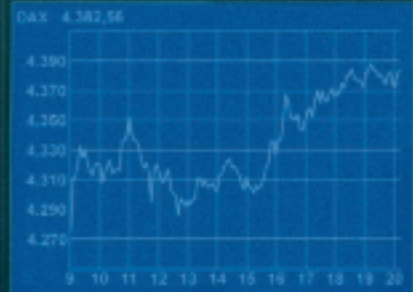
Zwischenbericht

Quartal 2/2002



New York 16:00	London 16:30	Frankfurt 20:00
Dow Jones	FTSE 100	DAX
8.249	4.656	4.382

Q2/2002



DAX | 4.382,00

GRUPPE DEUTSCHE BÖRSE: WICHTIGE KENNZAHLEN

		30.6.2002	2. Quartal per 30. 6.2001	30.6.2002	1. Halbjahr per 30. 6.2001	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse	Mio. €	205,3	182,9	410,2	374,6	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	80,0	70,3	167,4	160,5	
Ergebnis nach DVFA/SG	Mio. €	59,7	52,3	124,3	117,5	
Konzern-Kapitalflussrechnung						
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	110,0	58,5	180,1	76,9	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	Mio. €	-28,3	-32,7	-83,4	-64,4	
Konzernbilanz (zum 30. Juni)						
Eigenkapital	Mio. €	2.039,5	1.468,4	2.039,5	1.468,4	
Bilanzsumme	Mio. €	2.568,7	1.820,9	2.568,7	1.820,9	
Kennzahlen des Geschäfts						
Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG	€	0,57	0,51	1,20	1,21	
Cashflow je Aktie nach DVFA/SG	€	0,96	0,74	1,70	1,55	
Kennzahlen der Märkte						
Xetra						
Zahl der Transaktionen	T	13.484	10.903	26.517	23.395	
Orderbuchumsatz	Mio. €	230.806	242.005	472.402	501.458	
Teilnehmer (am 30.6.)		397	426	397	426	
Parkett						
Zahl der Transaktionen	T	21.783	30.101	46.802	69.506	
Orderbuchumsatz	Mio. €	42.390	58.257	86.797	136.705	
Eurex						
Zahl der gehandelten Kontrakte	T	182.583	160.243	367.791	323.978	
Teilnehmer (am 30.6.)		421	430	421	430	
Settlement						
Zahl der Transaktionen	national	Mio.	15,9	15,4	32,0	33,7
	international	Mio.	3,9	5,3	8,0	11,8
Kunden-Bardepots (am 30.6.)	national	Mrd. €	4.730	5.213	4.730	5.213
	international	Mrd. €	2.680	2.787	2.680	2.787
Deutsche Börse Aktienkurs¹⁾						
Eröffnungskurs ²⁾	€	47,15	31,80	43,21	33,50 ³⁾	
Höchster Kurs	€	51,20	43,45	51,51	43,45	
Niedrigster Kurs	€	40,45	30,50	40,45	29,77	
Schlusskurs	€	43,10	41,70	43,10	41,70	

¹⁾ Angepasst an den am 1. Juni 2001 im Verhältnis 1:10 umgesetzten Aktiensplit; Xetra-Intraday-Daten

²⁾ Schlusskurs des Vorhandelstages

³⁾ Emissionskurs am 5. Februar 2001

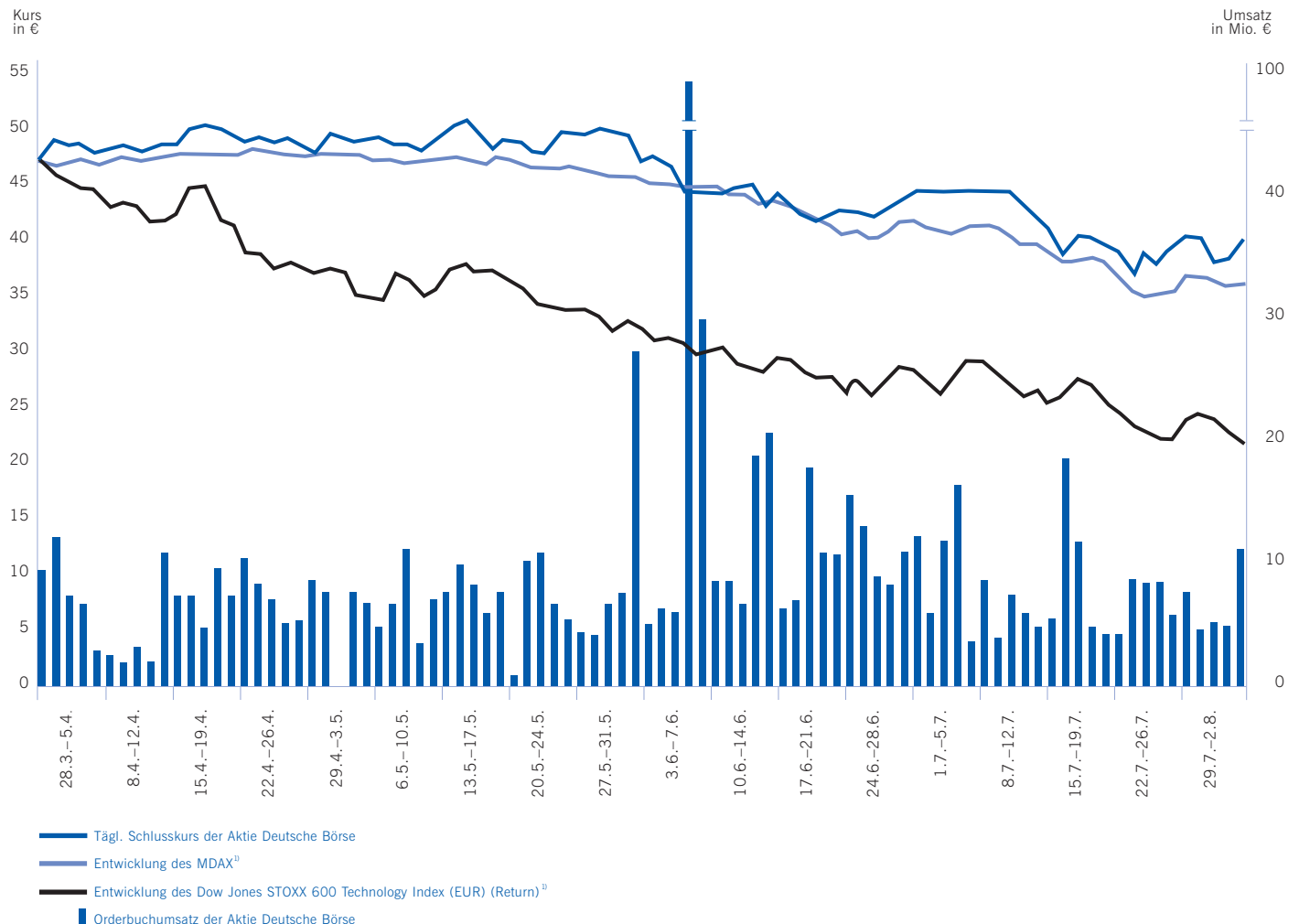
Clearstream-Transaktion abgeschlossen

- Cedel-Aktionäre haben insgesamt 1,76 Mrd. € erhalten: 1,6 Mrd. € für den Anteil von Cedel an Clearstream und 0,16 Mrd. € für das verbleibende Nettovermögen von Cedel.
- Finanzierung der Transaktion aus Erlösen des Börsengangs, aus einer Kapitalerhöhung am 6. Juni 2002 und durch die Emission von Commercial Paper.
- Rating-Agenturen stuften die Deutsche Börse hervorragend ein: Moody's bestätigte das Langfrist-Rating von Aa1 und vergab das Kurzfrist-Rating von P-1; Standard & Poor's vergab die Ratings A-1+ (Kurzfrist) sowie AA+ (Langfrist).
- Aktionäre haben laut Beschluss der Hauptversammlung eine Dividende von 0,36 € je Aktie (2001: 0,30 € je Aktie) erhalten.

Geschäftsverlauf weiterhin positiv

- Umsatzerlöse der Gruppe Deutsche Börse nach Erstkonsolidierung des Ergebnisses der entory AG liegen mit 205,3 Mio. € um 12 Prozent über dem des Vorjahres (Q2/2001: 182,9 Mio. €).
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der Gruppe Deutsche Börse beträgt 80,0 Mio. € und liegt um 14 Prozent über dem Vorjahresquartal (Q2/2001: 70,3 Mio. €).
- Zwischenergebnis je Aktie nach DVFA/SG betrug 0,57 € bei durchschnittlich 104,0 Mio. Aktien (Q2/2001: 0,51 € bei 102,8 Mio. Aktien im gewichteten Durchschnitt; angepasst an den am 1. Juni im Verhältnis 1:10 umgesetzten Aktiensplit).

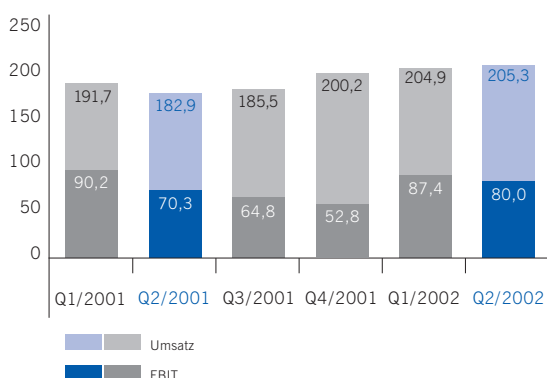
In einem schwierigen Marktumfeld entwickelte sich die Aktie der Deutsche Börse AG im zweiten Quartal besser als ihre Referenzindizes.



¹⁾ Indexiert auf den Schlusskurs des 28. März 2002

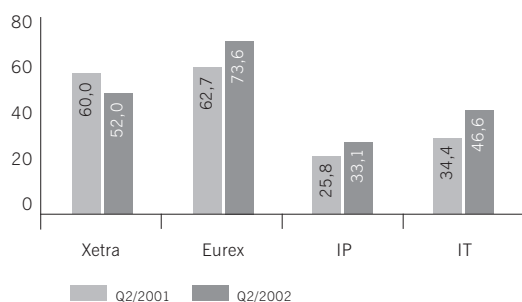
Umsatzerlöse und EBIT nach Quartalen

- Umsatzerlöse der Gruppe Deutsche Börse nach Erstkonsolidierung des Ergebnisses der entory AG lagen mit 205,3 Mio. € um 12 Prozent über dem Vorjahresquartal (Q2/2001: 182,9 Mio. €). Ohne Berücksichtigung des entory-Umsatzes in Höhe von 15,4 Mio. € stiegen die Erlöse um 4 Prozent.
- EBIT der Gruppe Deutsche Börse betrug 80,0 Mio. € und lag damit um 14 Prozent über dem Vorjahresquartal (Q2/2001: 70,3 Mio. €).



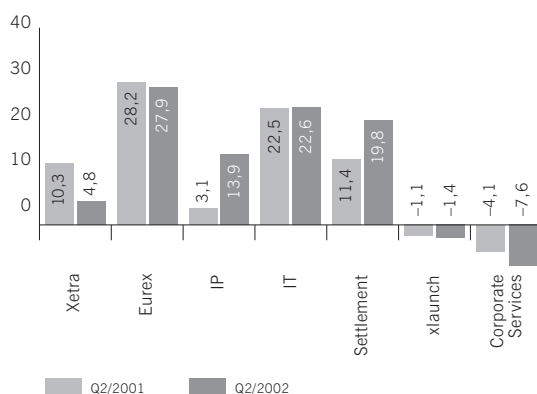
Umsatzerlöse nach Segmenten

- Eurex erzielte mit einem Wachstum von 17 Prozent auf 73,6 Mio. € (Q2/2001: 62,7 Mio. €) erneut die höchsten Umsatzerlöse für die Gruppe Deutsche Börse.
- Zahl der Xetra-Transaktionen ist weiter gestiegen, aber rückläufige Aktivität im Parketthandel ließ Umsatzerlöse im Xetra-Segment um 13 Prozent auf 52,0 Mio. € sinken (Q2/2001: 60,0 Mio. €).
- Umsatzerlöse im Segment Information Products (IP) sind insbesondere durch neues Packaging – das Bündeln von Daten zu Informationspaketen – um 28 Prozent auf 33,1 Mio. € (Q2/2001: 25,8 Mio. €) gewachsen.
- Durch Konsolidierung des entory-Umsatzes stieg der Umsatz im Segment Information Technology (IT) um 35 Prozent auf 46,6 Mio. € (Q2/2001: 34,4 Mio. €). Ohne dessen Berücksichtigung ergibt sich im IT-Segment ein Umsatzrückgang von 9 Prozent.



EBIT nach Segmenten

- Der EBIT-Rückgang im Segment Xetra aufgrund gesunkener Aktivität im Parketthandel konnte teilweise durch geringere Netzwerkbetriebs- und Vertriebskosten aufgefangen werden.
- Trotz des höheren Umsatzes ist das EBIT bei Eurex konstant geblieben: Gründe hierfür sind weitere Anschubinvestitionen bei den Tochtergesellschaften Eurex Bonds GmbH und Eurex Repo GmbH sowie höhere Marketingaufwendungen für neue Produkte.
- Das Segment Information Products konnte das EBIT um über 300 Prozent steigern: Der Grund sind höhere Umsatzerlöse bei niedrigeren Entwicklungs- und Betriebskosten insbesondere für den Consolidated Exchange Feed (CEF) und Internetanwendungen.
- Das IT-Segment erzielte in einem schwierigen Umfeld mit einem EBIT von 22,6 Mio. € ein konstantes Ergebnis (Q2/2001: 22,5 Mio. €). Der Verlustbeitrag von entory belief sich auf 2,1 Mio. €, wovon 1,2 Mio. € auf Goodwill-Abschreibungen entfallen.
- Der EBIT-Beitrag aus der Beteiligung der Deutschen Börse an Clearstream stieg in Q2/2002 um 74 Prozent auf 19,8 Mio. € (Q2/2001: 11,4 Mio. €). Nach der vollständigen Übernahme werden die Ergebnisse von Clearstream in Q3/2002 erstmals vollkonsolidiert.
- Im Ergebnis der Corporate Services sind 4,2 Mio. € Kosten enthalten, die aus der geplanten Integration von Clearstream stammen.



Zunehmende Internationalisierung auf Basis eines globalen Vertriebsnetzes

Die Gruppe Deutsche Börse entwickelt sich zu einem international aufgestellten Dienstleister, der über bestehende Vertriebskanäle seinen Kunden ein stetig wachsendes Portfolio an Services und Produkten rund um das Wertpapier anbietet.

Die Deutsche Börse Systems betreibt eine Infrastruktur, die Kunden in den USA und Europa mit der Deutschen Börse verbindet und in puncto Stabilität und Zuverlässigkeit Maßstäbe setzt. Das Netzwerk der Systems schließt über 1.000 Teilnehmer aus 19 Ländern und fünf Zeitzonen an. 18 Börsen und Handelsplätze weltweit arbeiten mit ihrer Informationstechnologie.

Auf Basis dieser Architektur hat die Eurex den weltweit größten Markt für Finanzderivate aufgebaut: Er umfasst derzeit 421 Marktteilnehmer in 17 Ländern. Die zunehmende Internationalisierung der Kunden ist ein wichtiger Umsatztreiber: Über 60 Prozent der Umsatzerlöse generiert die Eurex mit Marktteilnehmern außerhalb Deutschlands und der Schweiz. Die Eurex-Produktentwicklung fördert diese Entwicklung, indem sie vorrangig neue internationale Aktien- und Indexprodukte auf den Markt bringt.

Ähnlich die Situation bei Xetra: 397 Marktteilnehmer aus 17 Ländern bilden das größte internationale Kassamarkt-Netzwerk; Marktteilnehmer mit Sitz im Ausland tätigen inzwischen rund 29 Prozent der Transaktionen. Xetra wird das grenzüberschreitende Straight-through-Processing weiter vorantreiben und so das Handelsvolumen der internationalen Teilnehmer weiter erhöhen.

Auch der Absatz von Informationspaketen verläuft zunehmend in internationalen Dimensionen: Rund 50 Prozent der IP-Produkte werden inzwischen an Kunden außerhalb Deutschlands geliefert, wobei der mit diesen Kunden erzielte Umsatz rund 70 Prozent der IP-Erlöse ausmacht.

Hinzu kommen die Vertriebskanäle von Clearstream: Über deren Systeme sind rund 2.500 Kunden in rund 100 Ländern angebunden. Infolge der Übernahme von Clearstream wird die Gruppe Deutsche Börse ihre globale Präsenz weiter ausbauen und künftig auch im asiatisch-pazifischen und arabischen Raum stärker verbreitet sein.

Zugleich erzielt die Gruppe Deutsche Börse erhebliche Synergien durch das Zusammenlegen von Leitungen, die bislang für die Kunden der Deutschen Börse und von Clearstream separat betrieben wurden.

Geschäft der Gruppe Deutsche Börse wird zunehmend internationaler

Division	Maßeinheit	Inland	Europa	Nordamerika	Rest der Welt
Xetra	Transaktionen auf Xetra in Q2/2002	71%	29%	–	–
Eurex	Kontraktvolumen in Q2/2002	35% ¹⁾	55%	10%	–
IT	Technische Teilnehmer zum 30.6.2002	34%	46%	20%	–
IP	Verkaufte Informationspakete im Juni 2002	50%	41%	7%	2%

¹⁾ Deutschland und Schweiz

Xetra: Führende Marktstellung in Deutschland und weitere Internationalisierung des Orderflow

- Das schwierige Marktumfeld ließ die Umsatzerlöse trotz steigender Zahl der Transaktionen auf Xetra um 13 Prozent auf 52,0 Mio. € zurückgehen (Q2/2001: 60,0 Mio. €).
- EBIT sinkt um 5,5 Mio. € auf 4,8 Mio. € (Q2/2001: 10,3 Mio. €).

Die Zahl der Transaktionen auf Xetra ist um 24 Prozent auf 13,5 Mio. (Q2/2001: 10,9 Mio.) gestiegen. Das elektronische System Xetra konnte seinen Marktanteil – gemessen am Orderbuchvolumen – gegenüber dem Frankfurter Parketthandel und den Regionalbörsen weiter steigern: Er beträgt im Aktienumsatz 91 Prozent, bei Aktien des DAX 96 Prozent.

Im wachstumsstarken Markt der börsengehandelten Fonds hat die Deutsche Börse ihr XTF-Segment erfolgreich etabliert. Im ersten Halbjahr 2002 hat sich XTF als europäischer Marktführer mit einem Marktanteil von 49 Prozent behauptet.

Mit Xetra Best Execution – kurz Xetra BEST – wird die Deutsche Börse ihren Marktteilnehmern einen zusätzlichen Handelsservice für Privatanleger-Orders auf der Plattform Xetra anbieten. Das neue Produkt unterstützt die sofortige Ausführung von Privatanleger-Orders bei gleichzeitiger Preisverbesserung gegenüber dem Preis, der aktuell im Xetra-Orderbuch entstanden wäre. Xetra BEST ist integraler Bestandteil des nächsten Xetra-Software-Release 7.0.

Wertpapierhandel auf Xetra und im Frankfurter Parketthandel

in Tausend

	Xetra-Transaktionen		Xontro-Schlussnoten im Frankfurter Parketthandel	
	2002	2001	2002	2001
Januar	4.577	4.725	3.356	5.971
Februar	4.152	3.505	2.838	4.345
März	4.304	4.262	3.040	4.652
April	4.176	3.785	2.759	3.745
Mai	4.342	3.684	2.521	4.069
Juni	4.966	3.434	2.561	3.459
Gesamt Q2	13.484	10.903	7.841	11.273
Gesamt 1. HJ	26.517	23.395	17.075	26.241

Eurex: Erstmals weltweit führende Börse für Aktienoptionen

- Eurex ist erneut zweistellig gewachsen: Umsatzerlöse stiegen um 17 Prozent auf 73,6 Mio. € (Q2/2001: 62,7 Mio. €).
- EBIT lag mit 27,9 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Q2/2001: 28,2 Mio. €). Gründe sind weitere Anschubinvestitionen bei den Tochtergesellschaften Eurex Bonds GmbH und Eurex Repo GmbH sowie höhere Marketingaufwendungen für die Dow Jones Euro STOXX- Sektorenindizes und beim Launch der neuen Optionen auf niederländische Werte.

182,6 Mio. Kontrakte in Q2/2002 sind mit dem Rekord von 185,2 Mio. Kontrakten in Q1/2002 zu vergleichen und bedeuten eine Steigerung zum Vorjahr um 14 Prozent (Q2/2001: 160,2 Mio.). Im ersten Halbjahr 2002 hat die Eurex 367,8 Mio. Kontrakte mit einem zugrunde liegenden Wert von 25,9 Bio. € umgesetzt.

Mit 36,9 Mio. Kontrakten in Q2/2002 hat die Eurex ihre führende Stellung in Aktienoptionen weiter ausgebaut. Am zugrunde liegenden Wert der gehandelten Transaktionen gemessen hat sie in diesem Jahr erstmals die bislang führende Chicago Board Options Exchange überholt. Um die führende Position im Handel mit Aktienprodukten und das europäische Aktienoptionssegment zu untermauern, hat die Eurex am 1. Juli weitere Optionen auf 14 führende niederländische Aktien eingeführt. Mit den neuen Optionen sind jetzt alle niederländischen Bluechip-Werte auf Eurex handelbar.

Das stärkste Wachstum verzeichnete die Eurex bei den Indexprodukten (plus 64 Prozent). Allein bei den Derivaten auf den Dow Jones Euro STOXX 50 stieg das Kontraktvolumen auf 24,5 Mio. – deutlich mehr als das Doppelte des Vorjahresquartals (Q2/2001: 9,0 Mio.). Die Grundlagen für weiteres Wachstum sind gegeben: Nachdem die US-Aufsichtsbehörde CFTC die Zulassung erteilt hat, erweiterte die Eurex das Portfolio um zwei Sektorindex-Futures und einen Future auf den Dow Jones Global Titans 50-Index.

Steigendes Kontraktvolumen von Derivaten an der Eurex

in Tausend Kontrakten

	30.6.2002	2. Quartal per 30.6.2001	Veränderung in %
Aktienprodukte	36.918	37.077	-0,4
Indexprodukte	45.258	27.568	64,2
Geldmarktprodukte	144	168	-14,3
Kapitalmarktprodukte	100.263	95.430	5,1
Gesamt Q2	182.583	160.243	13,9
Gesamt 1. HJ	367.791	323.978	13,5

Eurex und Chicago Board of Trade (CBOT) haben ihre a/c/e-Allianz restrukturiert. Die neuen Vereinbarungen beziehen sich vor allem auf die Fortführung der technologischen Kooperation der beiden Börsen. Außerdem haben die Partner vereinbart, dass sie unabhängig voneinander neue in US-Dollar und Euro denominierte Produkte einführen dürfen, ausgenommen einiger Schlüsselprodukte beider Börsen.

Information Products: Neues Packaging steigert Erlöse

- Umsatzerlöse sind um 28 Prozent auf 33,1 Mio. € (Q2/2001: 25,8 Mio. €) gewachsen.
- Nach dem vorläufigen Abschluss von kostentreibenden IT-Projekten im vergangenen Jahr stieg das EBIT um über 300 Prozent auf 13,9 Mio. € (Q2/2001: 3,1 Mio. €).

Das zum 1. April eingeführte neue Packaging hat sich positiv auf die Erlöse ausgewirkt. Insbesondere außerhalb Deutschlands konnte IP die Erlöse steigern.

Für die deutlich gewachsene Profitabilität zeichnet in erster Linie das effiziente Kursdatensystem CEF (Consolidated Exchange Feed) verantwortlich, das die Kunden von IP mit Realtime-Daten versorgt. Das System könnte sein Datenvolumen um 75 Prozent steigern, wobei die Kosten nur um 10 Prozent zunehmen würden.

Information Technology: Position in schwachem Umfeld behauptet

- Umsatzerlöse des Segments Information Technology sind um 35 Prozent auf 46,6 Mio. € (Q2/2001: 34,4 Mio. €) gestiegen, wobei Umsatzerlöse der entory in Höhe von 15,4 Mio. € zu diesem Ergebnis beitragen.
- Trotz des entory-Verlustes in Höhe von 2,1 Mio. € (mit Goodwill-Abschreibungen) blieb das EBIT mit 22,6 Mio. € auf konstant hohem Niveau (Q2/2001: 22,5 Mio. €).
- Umsatzrückgang wurde durch Einsparungen bei Netzwerkkosten und Fremdleistungen ausgeglichen.

Die Deutsche Börse Systems AG ist aufgrund ihrer zum großen Teil langfristig ausgelegten Betriebsverträge von kurzfristigen Konjunkturschwankungen weitgehend unabhängig und erzielte in Q2/2002 mit 31,2 Mio. € (ohne entory) fast ebenso hohe externe Umsätze wie im Vorjahr (Q2/2001: 34,4 Mio. €).

Eine Ausnahme bildet der mit den Regionalbörsen abgeschlossene Xontro-Betriebsvertrag, der aufgrund des niedrigeren Handelsvolumens zu Umsatzeinbußen in Höhe von 1,5 Mio. € auf 7,8 Mio. € in Q2/2002 geführt hat.

Die entory AG, das zweite Standbein der IT-Division, konnte aufgrund des stark zyklischen Projektgeschäfts das schwache Marktumfeld im IT-Finanzsektor nur zum Teil kompensieren und erzielte Umsatzerlöse (inkl. konzerninterne Erlöse) in Höhe von 19,1 Mio. € (Q2/2001: 27,3 Mio. €). Im Vergleich mit ihren Wettbewerbern konnte entory den Umsatzrückgang großteils durch die Reduktion externer Dienstleistungen ausgleichen.

xlaunch: Marktteilnehmer an neutralem Betreiber für neue Märkte interessiert

- Kosten beliefen sich in Q2/2002 auf 1,4 Mio. € (Q2/2001: 1,1 Mio. €).

In Q2/2002 konzentrierte sich die e-market factory xlaunch auf die Verifikation des Geschäftsmodells, dessen Attraktivität in der Skalierbarkeit und der Kosteneffizienz einer einheitlichen Infrastruktur für neue, sich entwickelnde Märkte begründet ist. In einer Reihe von Gesprächen wurde seitens Investmentbanken Interesse am Aufbau von Marktplätzen für OTC-Derivate bekundet. Weiterhin arbeitet xlaunch an Projekten zur Migration von B2B-Marktplätzen aus den Bereichen Energie und Logistik auf diese gemeinsame Infrastruktur.

Settlement: Gewinn steigt aufgrund gesenkter Kosten

- Umsatzerlöse gehen aufgrund niedrigerer Transaktionsvolumina und durchschnittlicher Geldbestände der Kunden sowie geringeren Zinssätzen um 15 Prozent auf 143,1 Mio. € zurück (Q2/2001: 168,6 Mio. €).
- Kosten gehen in Q2/2002 um 55,0 Mio. € auf 109,0 Mio. € zurück (Q2/2001: 164,0 Mio. €).
- Gewinn aus dem 50-prozentigen Anteil der Deutschen Börse an Clearstream International S.A. wächst auf 19,8 Mio. € im Vergleich zu 11,4 Mio. € in Q2/2001.

In einem schwierigen Marktumfeld sind die Umsatzerlöse zurückgegangen. Dennoch steigt der Gewinn – ein Resultat aus dem Kostensenkungsprogramm, das in Q2/2001 initiiert wurde und insbesondere die Aufwendungen für externe Dienstleistungen reduzierte.

KONZERNBILANZ
zum 30. Juni 2002

	30.6.2002 Mio. €	31.12.2001 Mio. €	30.6.2001 Mio. €
AKTIVA			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	303,9	259,8	204,0
Sachanlagen	50,8	57,3	59,2
Finanzanlagen	427,9	420,1	394,0
	782,6	737,2	657,2
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	155,6	166,9	160,9
Wertpapiere des Umlaufvermögens	311,2	302,9	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	1.307,7	916,9	996,3
	1.774,5	1.386,7	1.157,2
Aktive latente Steuern	11,6	11,2	6,5
Summe Aktiva	2.568,7	2.135,1	1.820,9
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	111,8	102,8	102,8
Kapitalrücklage	1.330,2	945,5	945,5
Gesetzliche Gewinnrücklage und andere Gewinnrücklagen	470,3	446,3	297,1
Neubewertungsrücklage	2,9	5,7	5,5
Bilanzgewinn	124,3	60,0	117,5
	2.039,5	1.560,3	1.468,4
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	5,8	10,6	4,1
Rückstellungen und Verbindlichkeiten			
Langfristige Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	33,7	31,2	25,7
Passive latente Steuern	57,9	47,6	38,4
Sonstige langfristige Rückstellungen	26,3	26,3	21,8
	117,9	105,1	85,9
Kurzfristige Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	38,8	26,9	48,9
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	21,6	25,4	16,2
	60,4	52,3	65,1
Langfristige Verbindlichkeiten			
Verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0	80,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	20,5	11,1	0
	20,5	11,1	80,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	90,0	10,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47,8	70,2	35,1
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	28,6	12,6	7,5
Bardepots der Eurex-Teilnehmer	204,0	164,7	17,8
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	44,2	58,2	47,0
	324,6	395,7	117,4
Summe Rückstellungen und Verbindlichkeiten	523,4	564,2	348,4
Summe Passiva	2.568,7	2.135,1	1.820,9

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2002

	30.6.2002 Mio. €	2. Quartal per 30.6.2001 Mio. €	30.6.2002 Mio. €	1. Halbjahr per 30.6.2001 Mio. €
Umsatzerlöse	205,3	182,9	410,2	374,6
Aktivierete Eigenleistungen	19,4	17,7	33,4	34,8
Sonstige betriebliche Erträge	12,0	17,0	28,5	36,3
	236,7	217,6	472,1	445,7
Personalaufwand	-36,3	-26,7	-75,6	-55,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-24,4	-20,0	-47,5	-37,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-114,5	-110,4	-219,2	-217,6
Erträge aus Beteiligungen	20,1	12,1	40,0	29,2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1,6	-2,3	-2,4	-4,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	80,0	70,3	167,4	160,5
Finanzergebnis	9,4	13,2	17,0	21,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	89,4	83,5	184,4	182,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-30,1	-31,3	-60,6	-64,9
Periodenüberschuss	59,3	52,2	123,8	117,4
Anteil anderer Gesellschafter am Periodenergebnis	0,4	0,1	0,5	0,1
Ergebnis nach DVFA/SG	59,7	52,3	124,3	117,5
Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG (in €)	0,57	0,51	1,20	1,21

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2002

	30.6.2002 Mio. €	1. Halbjahr per 30.6.2001 Mio. €
Periodenüberschuss	123,8	117,4
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	49,9	41,8
Zunahme/(Abnahme) der langfristigen Rückstellungen	2,5	-8,0
Latente Ertragssteuererträge bzw. -aufwendungen	12,4	14,3
Übrige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-12,7	-15,8
Cashflow nach DVFA/SG	175,9	149,7
Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit nach Korrektur um zahlungsunwirksame Bestandteile	-7,9	-64,1
Anpassungen für im Quartalsüberschuss enthaltene Zinsen und Steuern	31,2	28,8
Erhaltene Zinsen und Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	26,2	27,2
Gezahlte Zinsen	-9,2	-5,4
Ertragsteuerzahlungen	-36,3	-59,7
Verlust (Saldo) aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,2	0,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	180,1	76,9
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-42,4	-64,4
Auszahlungen für Investitionen in Tochtergesellschaften	-41,0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-83,4	-64,4
Netto-Erlös aus Kapitalerhöhungen	390,8	961,8
Rückzahlung von langfristiger Finanzierung	-90,0	-10,0
Ausgeschüttete Dividenden	-37,0	-30,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	263,8	921,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	360,5	933,5
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode ¹⁾	1.062,0	45,0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode¹⁾	1.422,5	978,5
Cashflow je Aktie nach DVFA/SG (in €)	1,70	1,55

¹⁾ Ohne Bardepots der Eurex-Teilnehmer

KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2002

	30.6.2002 Mio. €	1. Halbjahr per 30.6.2001 Mio. €
Gezeichnetes Kapital		
Bilanz zum 1. Januar	102,8	18,8
Ausgabe neuer Aktien	9,0	7,5
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0	76,5
Bilanz zum 30. Juni	111,8	102,8
Kapitalrücklage		
Bilanz zum 1. Januar	945,5	44,8
Ausgabe neuer Aktien	388,8	976,1
Kosten der Kapitalerhöhung	-7,0	-36,8
Latente Steuern auf die Kosten der Kapitalerhöhung	2,9	15,1
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0	-53,7
Bilanz zum 30. Juni	1.330,2	945,5
Gewinnrücklagen		
Bilanz zum 1. Januar	446,3	306,6
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	0	-22,8
Einstellungen aus Bilanzgewinn (inkl. evtl. IAS-Anpassungen)	23,0	11,0
Änderungen aus latenten Steuern	-0,4	1,0
Bewertung Zinsswaps	3,8	-2,2
Neutraler Anteil aus Equity: Clearstream International S.A.	-2,4	3,5
Bilanz zum 30. Juni	470,3	297,1
Neubewertungsrücklage		
Bilanz zum 1. Januar	5,7	7,8
Neubewertung der Finanzanlagen	-2,8	-2,3
Bilanz zum 30. Juni	2,9	5,5
Bilanzgewinn		
Bilanz zum 1. Januar	60,0	41,8
Ausschüttung an Aktionäre	-37,0	-30,8
Periodenüberschuss	123,8	117,4
Anteil anderer Gesellschafter	0,5	0,1
Einstellungen in Gewinnrücklagen (inkl. evtl. IAS-Anpassungen)	-23,0	-11,0
Bilanz zum 30. Juni	124,3	117,5
Eigenkapital zum 30. Juni	2.039,5	1.468,4

Erläuterungen zum Quartalsbericht

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Dieser Quartalsbericht wurde nach den International Accounting Standards (IAS) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2001 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt.

In Übereinstimmung mit IAS 39 werden Commercial-Paper-Transaktionen am Wertstellungstag gebucht.

2. Konsolidierungskreis

Im Laufe des zweiten Quartals hat die Deutsche Börse AG ihren Anteil an der entory AG um 2 Prozent auf 96 Prozent erhöht. Der verbliebene 4-prozentige Anteil wird voraussichtlich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2002 erworben. Seit 1. Januar 2002 fließen alle Erträge und Aufwendungen des entory-Konzerns vollkonsolidiert in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Gruppe Deutsche Börse ein.

Die NeuerMarkt.com AG, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Deutsche Börse AG, ist zum 23. April 2002 in der Deutsche Börse AG aufgegangen.

3. Saisonale Einflüsse

Der Konzernumsatz wird stärker durch die Volatilität und das Transaktionsvolumen auf den Kapitalmärkten als durch saisonale Faktoren beeinflusst. Aufgrund einer Kostenkonzentration für Projekte, die erst im vierten Quartal zum Abschluss gebracht werden, ist der Reinertrag im vierten Quartal tendenziell niedriger als in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres.

4. Bankdarlehen

Langfristige Bankdarlehen mit einem Gesamtvolumen zum 31. Dezember 2001 von 90 Mio. € wurden im Januar 2002 zusammen mit der Zinsbelastung der vorausgegangenen zwölf Monate getilgt.

Während des zweiten Quartals 2002 bestanden keine wesentlichen Bankdarlehen. Siehe hierzu auch Erläuterung 12.

5. Grundkapital

Am 19. Juni 2002 wurde das gezeichnete Kapital durch die Ausgabe neuer auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bareinlage um 9.042.880 € auf nunmehr 111.802.880 Aktien erhöht. Die neu ausgegebenen Aktien wurden unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu einem Preis von 44,00 € pro Aktie in einem Privatplatzierungsverfahren hauptsächlich bei institutionellen Investoren in Großbritannien, Deutschland und in den USA platziert.

Auf der am 3. Mai 2001 abgehaltenen Hauptversammlung haben die Aktionäre zugestimmt, das genehmigte Kapital I sowie das genehmigte Kapital II zu erhöhen. Der Vorstand wurde dementsprechend ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gezeichnete Kapital durch die Ausgabe neuer auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen um bis zu 41.104.000 € (genehmigtes Kapital I) und weitere 10.276.000 € (genehmigtes Kapital II) zu erhöhen. Nach Berücksichtigung der erwähnten Kapitalerhöhung vom 19. Juni 2002 kann das Grundkapital aus dem genehmigten Kapital II noch um verbleibende 1.233.120 € erhöht werden. Der Vorstand ist auch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, sofern die Erhöhung des genehmigten Kapitals I gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen erfolgt. Hinsichtlich des erhöhten Betrags des genehmigten Kapitals II ist der Vorstand ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, um die neuen Aktien gegen Bareinlagen zu einem Ausgabebetrag auszugeben, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet.

6. Dividenden

Die Dividende pro Aktie wurde für das Geschäftsjahr 2001 um 20 Prozent auf 0,36 € erhöht (Vorjahr: 0,30 € nach Anpassung an den am 1. Juni 2001 umgesetzten Aktiensplit) und wurde am 16. Mai 2002 an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Dividende in Höhe von insgesamt 37 Mio. € entsprach einer Ausschüttungsquote von 18 Prozent des Jahresüberschusses (Vorjahr: 21 Prozent ohne außerordentliche Erträge).

7. Segmentberichterstattung

Umsatzerlöse

	30.6.2002 Mio. €	2. Quartal per 30.6.2001 Mio. €	30.6.2002 Mio. €	1. Halbjahr per 30.6.2001 Mio. €
Xetra	52,0	60,0	107,0	126,3
Eurex	73,6	62,7	147,3	124,0
Information Products	33,1	25,8	62,6	50,3
Information Technology ¹⁾	46,6	34,4	93,3	71,6
xlaunch	0	0	0	2,4
Summe Umsatzerlöse	205,3	182,9	410,2	374,6
Interne Umsatzerlöse Information Technology	56,4	61,1	104,5	126,5

¹⁾ Zahlen aus dem Jahr 2002 berücksichtigen Daten des entory-Konzerns.

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	30.6.2002 Mio. €	2. Quartal per 30.6.2001 Mio. €	30.6.2002 Mio. €	1. Halbjahr per 30.6.2001 Mio. €
Xetra	4,8	10,3	15,9	23,7
Eurex	27,9	28,2	63,7	56,1
Information Products	13,9	3,1	21,7	5,9
Information Technology ¹⁾	22,6	22,5	37,2	56,7
xlaunch	-1,4	-1,1	-2,4	-3,9
Corporate Services	-7,6	-4,1	-7,7	-6,3
Settlement ²⁾	19,8	11,4	39,0	28,3
Summe EBIT	80,0	70,3	167,4	160,5

¹⁾ Zahlen aus dem Jahr 2002 berücksichtigen Daten des entory-Konzerns.

²⁾ Einschließlich Erträge aus der 50-prozentigen Beteiligung an Clearstream International S.A. und Dividende aus der Beteiligung an Cedel International S.A.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern umfasst die Ergebnisse aus laufender Geschäftstätigkeit, einschließlich des Anteils der Deutschen Börse an den Ergebnissen – sowohl Überschüssen als auch Fehlbeträgen – von verbundenen Unternehmen, die „at equity“ bewertet werden.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)

	30.6.2002 Mio. €	2. Quartal per 30.6.2001 Mio. €	30.6.2002 Mio. €	1. Halbjahr per 30.6.2001 Mio. €
Xetra	4,8	10,3	15,9	23,7
Eurex	29,2	30,6	66,1	61,6
Information Products	13,9	3,1	21,7	5,9
Information Technology ¹⁾	22,8	22,4	37,5	56,6
xlaunch	-1,4	-1,1	-2,4	-3,8
Corporate Services	0,3	8,1	6,6	12,8
Settlement ²⁾	19,8	10,1	39,0	25,5
Summe EBT	89,4	83,5	184,4	182,3

¹⁾ Zahlen aus dem Jahr 2002 berücksichtigen Daten des entory-Konzerns.

²⁾ Einschließlich Erträge aus der 50-prozentigen Beteiligung an Clearstream International S.A. und Dividende aus der Beteiligung an Cedel International S.A.

Zinserträge aus der Investition der Erlöse aus dem Börsengang in Bardepots mit kurzer Laufzeit und Wertpapiere sind im Segment Corporate Services erfasst.

Investitionen (ohne Finanzanlagen)

	30.6.2002 Mio. €	2. Quartal per 30.6.2001 Mio. €	30.6.2002 Mio. €	1. Halbjahr per 30.6.2001 Mio. €
Xetra	8,3	7,9	13,7	18,4
Eurex	8,5	13,4	14,4	25,4
Information Products	2,2	5,5	4,8	8,2
Information Technology ¹⁾	5,8	4,1	8,0	9,4
xlaunch	0,3	0	0,3	0
Corporate Services	0,4	1,0	1,0	1,4
Summe Investitionen	25,5	31,9	42,2	62,8

¹⁾ Zahlen aus dem Jahr 2002 berücksichtigen Daten des entory-Konzerns.

Abschreibungen

	30.6.2002 Mio. €	2. Quartal per 30.6.2001 Mio. €	30.6.2002 Mio. €	1. Halbjahr per 30.6.2001 Mio. €
Xetra	8,3	7,8	16,7	14,9
Eurex	3,8	2,5	7,1	4,9
Information Products	2,2	0,9	4,2	1,0
Information Technology ¹⁾	8,6	7,2	16,4	13,9
xlaunch	0	0	0	0
Corporate Services	1,5	1,6	3,1	3,0
Summe Abschreibungen	24,4	20,0	47,5	37,7

¹⁾ Zahlen aus dem Jahr 2002 berücksichtigen Daten des entory-Konzerns.

8. Gewinn je Aktie

In Übereinstimmung mit IAS 33 wird der Gewinn je Aktie ermittelt, indem das Ergebnis des Berichtszeitraums durch die gewichtete Durchschnittszahl der ausgegebenen Aktien dividiert wird. Zum 30. Juni gab es keine ausstehenden Aktienkaufoptionen oder -bezugsrechte, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie hätten führen können.

Die historische Anzahl der Aktien sowie der Gewinn und die Ausschüttung pro Aktie wurden in der nachfolgenden Tabelle angepasst, um dem Aktiensplit im Verhältnis von 1:10 vom 1. Juni 2001 Rechnung zu tragen.

	30.6.2002	2. Quartal per 30.6.2001	30.6.2002	1. Halbjahr per 30.6.2001
Zahl der Aktien, die sich am Anfang der Periode im Umlauf befanden	102.760.000	102.760.000	102.760.000	73.400.000
Zahl der Aktien, die sich zum 30.6. im Umlauf befanden	111.802.880	102.760.000	111.802.880	102.760.000
Gewichteter Durchschnitt der Aktien im Umlauf	103.952.468	102.760.000	103.359.528	96.716.354
Ergebnis nach DVFA/SG (in Mio. €)	59,7	52,3	124,3	117,5
Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG (in €)	0,57	0,51	1,20	1,21
Dividendenzahlung (in Mio. €)	37,0	30,8	37,0	30,8
Ausschüttung je Aktie (in €)	0,36	0,30	0,36	0,30

9. Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats

Der Gesellschaft wurden die folgenden Bestände an Aktien der Deutsche Börse AG zum 30. Juni 2002 mitgeteilt.

Aktienbesitz zum 30.6.2002		Aktienbesitz zum 30.6.2002	
Vorstand		Hans-Peter Gabe	410
Werner G. Seifert	0	Dr. Peter Gloystein	0
Rudolf Ferscha	18.290	Harold Hörauf	0
Frank Gerstenschläger	745	Dr. Stefan Jentzsch	0
Mathias Hlubek	5.000	Dr. Claus Löwe	0
Michael Kuhn	0	Friedrich von Metzler	0
Christoph Lammersdorf	2.380	Fritz Nols	0
Volker Potthoff	660	Klaus M. Patig	0
		Roland Prantl	0
Aufsichtsrat		Sadegh Rismanchi	430
Dr. Rolf-E. Breuer	0	Gerhard B. Roggemann	0
Ralf Arnemann	0	Rainer Roubal	0
Herbert Bayer	0	Johannes Witt	100
Dr. Peter Coym	0	Manfred Zaß	0
Leonhard Fischer	0	Silke Zilles	0
Uwe E. Flach	0		

Im Rahmen des im Februar 2001 umgesetzten Aktienoptionsplans erhalten die Mitglieder des Managements jedes Jahr „virtuelle“ Optionen. Der Wert dieser Optionen wird auf der Grundlage der Veränderung des Wertes der Aktien der Gesellschaft im Vergleich zum Dow Jones STOXX 600 Technology Index (EUR) (Return) errechnet. Die Optionen können nach einem Zeitraum von drei bis fünf Jahren ausgeübt werden. Der Wert der Optionen kann nur bar ausgezahlt werden. Dem Management wurden keine weiteren Aktien oder Aktienoptionen gewährt.

10. Wesentliche Geschäftsbeziehungen

Die wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen sind in der folgenden Tabelle geschildert. Alle Geschäfte kamen zu marktgerechten Preisen zustande.

	30.6.2002 Mio. €	2. Quartal per 30.6.2001 Mio. €	30.6.2002 Mio. €	1. Halbjahr per 30.6.2001 Mio. €
Systembetriebsdienstleistungen von Deutsche Börse Systems AG an Clearstream Banking AG	4,2	2,7	8,4	8,9
Xetra-Abwicklungsprovisionen von Clearstream Banking AG an Deutsche Börse AG	5,4	4,6	10,7	9,8
Individuelle Geschäftsbesorgungsverträge, worunter Büro- und administrative Dienstleistungen geliefert werden:				
Von Eurex Zürich AG an die Schweizer Börse (SWX)	4,4	8,0	10,7	12,8
Von der Schweizer Börse (SWX) an Eurex Zürich AG	3,5	-0,7	3,4	0,9
Von Deutsche Börse AG an Clearstream Banking AG	3,5	1,6	7,1	3,1
Von Deutsche Börse AG an European Energy Exchange AG	0,1	0,2	0,5	0,9

11. Mitarbeiter¹⁾

	30.6.2002	2. Quartal per 30. 6.2001	30.6.2002	1. Halbjahr per 30. 6.2001
Mitarbeiter am Bilanzstichtag	1.552	1.079	1.552	1.079
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl ²⁾	1.546	1.007	1.536	997

¹⁾ Zahlen aus dem Jahr 2002 berücksichtigen Daten des entory-Konzerns.

²⁾ Unter Berücksichtigung von Teilzeitkräften

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Übernahme der Cedel International S.A.

Am 11. Juli 2002 hat die Deutsche Börse AG die Übernahme von Cedel International und dem 50-prozentigen Anteil von Cedel an Clearstream International erfolgreich abgeschlossen. Die Deutsche Börse hält nun 100 Prozent der Aktien der Cedel International S.A., die sie für 1,76 Mrd. € erworben hat. Cedel International S.A., Clearstream International S.A. und ihre Tochtergesellschaften werden ab dem 1. Juli 2002 vollkonsolidiert.

Die Transaktion wurde aus den zum 30. Juni 2002 vorhandenen Barreserven in Höhe von 1,4 Mrd. € (diese schließen bereits den Mittelzufluss aus der unter Anmerkung 5 genannten Kapitalerhöhung ein) sowie durch Mittel aus der Begebung von Commercial Paper ab dem 1. Juli 2002 finanziert.

Der Vorstand
Deutsche Börse AG
Frankfurt am Main, 7. August 2002



Werner G. Seifert



Rudolf Ferscha



Frank Gerstenschläger



Mathias Hlubek



Michael Kuhn



Christoph Lammersdorf



Volker Potthoff



Q2/2002

Kontakt

Investor Relations
E-Mail: ir@deutsche-boerse.com
Fax: +49-69-21 01-43 21

Weitere Exemplare dieses Quartalsberichts und den Geschäftsbericht 2001 erhalten Sie über den Publikations-Service der Gruppe Deutsche Börse.

Tel: +49-69-21 01-15 10
Fax: +49-69-21 01-15 11

Downloads unter www.deutsche-boerse.com

Herausgeber

Gruppe Deutsche Börse
60485 Frankfurt am Main

www.deutsche-boerse.com

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

August 2002
Bestellnummer: 1000-1445

Registergericht: Frankfurt am Main HRB 32 23 2